

## Nachträge und Berichtigungen zu meinen Glossen in Jahrgang 1912 und 1913.

Von Dr. J. N. Epstein in Charlottenburg.

Zu ZAW 1912, S. 129. Der Zusammenhang im ganzen spricht nicht für meine Erklärung von נגזא על ותבירן על נגזא, Pap. 8 13. Ich gebe daher diese Erklärung auf, erkläre jetzt נגזא על ותבירן על לוגר ותבירן על (wörtlich): „Alles (für alle Holzarten) bringe er ihren Ersatz — Dichtes (Kompaktes ‚Holz‘) und die Gebrochenen (alte Materialien) [bringe er] an (על) den Schatz“. Mit . . . עולי כותן beginnt der folgende Satz (vgl. Z. 20). Zu לוגר, das mir besser scheint als לוגר, vgl. syr. לוגר „spissavit“, talm. לבור.

Zu S. 135 unten (Pap. 55 7). Ich habe mich dort in der Erklärung der beiden Talmudstellen (M $\ddot{K}$  11<sup>a</sup> und Kidd. 72<sup>a</sup>) etwas zu kurz gefaßt, so daß NÖLDEKE (Untersuchungen zum Achiqar-Roman, Berlin 1913, S. 14 und Anm. 2) an ihrer Richtigkeit zweifeln konnte. Ich muß nun daher dies näher ausführen: In M $\ddot{K}$  11<sup>a</sup> haben die Agg.: בריתא לבאי (l. כוורי). Ebenso בריתא לבאי (l. אוול. 1). כוורי אוול (l. אוול. 1). Kuli elma zud aiito kura (כוורי). Hal. Gedoloth ed. Venedig fol. 41<sup>a</sup>, „Raschi“ MS. (s. Rabb.) und Nachmanides, תורת האדם ed. Warschau fol. 42<sup>b</sup>; dagegen HG. ed. Berlin S. 201, Aruch s. v. לבא II (Kohut V 6: כולי עלמא צוד צוד . . . צוד) und R. Salom b. Ha-jathom in seinem Komm. (Berlin 1909, S. 47) haben . . . לבאי אוול . . . (ohne כוורי). Eine zweite LA. bei Aruch und „Raschi“ MS. ist פומבדיתא oder פומבדיתאי (bei Salomo b. Ha-j.), eine LA., die keiner der Geonim kennt und wohl eine spätere Kombination ist, von Kopisten, die das בריתא „Baditu“ der Babylonier nicht verstanden haben; sie wird auch von S. b. Haj. verworfen. Es kommen also nur die zwei Nuancen der ersten LA., לבאי oder לבאי כוורי in Betracht, von denen die erstere authentischer bezeugt ist. Also: „Der Baditu überschwemmte, da gingen alle hin und fischten“ usw. So S. b. Haj.: בריתא לבאי, נהר ששמו בריתא, לבאי צף וגדל, ג"א פומבדיתא ולא גרסי לה בריתא (בריתא l. לבאי כוארי פי' אלא בריתא . . . צפה הנהר על כל גדותיו והדגים שטין על פני הנהר ויצאו לחוף . . .

Ebenso in Kidd. 72<sup>a</sup>, Ag.: בשבתא (Raschi דכוורי (דכוורי פירא בכוורי „der Teich überschwemmte mit Fischen (oder: ‚der Fischteich‘, פירא דכוורי, überschwemmte) am Sabbat, da gingen sie hin und fischten ‚sie‘ (בהו, fehlt bei Raschi) am Sabbat“ usw. Aruch s. v. לבא II (V 6) und s. v. קף (VII S. 155) hat hier ebenfalls: דאקפי פירא לבאי „der Fischteich überschwemmte (und) überflutete“ usw. לבאי asyndetisch, wie nicht selten im Talmud, wie im ba. Beide Stellen sind also völlig sicher und sichern die Bedeutung „Flut“ („Überschwemmung“) für לבא des Papyrus.

Zu S. 134 (55 10). מסמה (vgl. NÖLDEKE, l. c. S. 11) möchte ich jetzt gleich קסנה setzen, vom syr. קנא (ebenso jüd.-aram.) „observavit“; „cupivit“ (BROCK. 304<sup>b</sup>, vgl. PSM. 2540).<sup>1</sup> wäre dann: „stellte dem H. im geheimen seiner Höhle nach“. Dagegen paßt zu Z. 9: דם אילתא שגיאאת מסמנה] besser die „zweite“ Bedeutung „begehren“, „gierig sein“. Zum Wechsel von ו und מ vgl. כמץ — כויץ u. a.

Zu 1913, S. 138, Anm. 5. Das Fragezeichen ist zu streichen. Mand. אודנא „tentorium“, PSM. 57. Ag. haben im Targum falsch אפרניה, aber so אודניה, Ar. s. v. און; nicht von אודניא, wie LEVY, Targ. WB. s. v., sondern אודנא, wie im Mand.

Zu S. 225: קננבו (Pap. 39, B 1) vgl. noch den mit „Nabu“ zusammengesetzten babylonischen Stadtnamen: קלנבו, Sanh. 63<sup>b</sup>.

S. 226, erste 'Z. Wie ich jetzt bei NÖLDEKE, l. c. S. 7 sehe, hat ähnlich bereits HALÉVY gelesen, s. daselbst.

S. 228, Z. 17: „ein Spruch, der sogar in manchen syrischen Versionen des Sirach (36 20) Aufnahme fand“. Das ist zu streichen; ich bin dazu durch BEN-ZEEBS hebräische Übersetzung des Sirach (welche nach der syrischen Version mit Benutzung des Griechen zustande gekommen ist) 36 20 לפי שכלו ואדם לפי משאו ודם לפי שכלו verleiht worden. Man sucht vergebens nach diesem Spruch in der syrischen und griechischen Version!

Zu S. 232 (57, II 15). Ich wage es jetzt auch, meine Ergänzung für das problematische Wort כ־שי zu geben. Ich vermute darunter: כ[כ]שי „Wiesel“ (oder auch „Katze“), syr. ככושתא (talm. ככושתא), pl. ככושתא; für ersteres aber auch ככשא, BROCK. 157<sup>a</sup>. Für ein altes י würde vielleicht auch der syr. Pl. sprechen. - Vgl. das Gleichnis mit dem „Wiesel“ ככושתא im syr. Achiqar, bei NÖLDEKE l. c. S. 48, Nr. 30 (und daselbst S. 54).

<sup>1</sup> Woraus vielleicht קפי „blenden“ privativ ist?

Zuletzt möchte ich hier einige Druckfehler, die sich leider im ersten Teil meiner „weiteren Glossen“ eingeschlichen haben, berichtigen:

S. 138 Z. 5: statt פּרדכשאַה I. פּרדכשאַת.

S. 139 Z. 9—10: statt אַתְדוֹר, אַתְדוֹר, אַתְדוֹר I. אַתְדוֹר, אַתְדוֹר, אַתְדוֹר.

S. 143 Z. 16 v. u.: statt מַשְׁכִּי[עֵלָן] I. מַשְׁכִּי[עֵלָן].

S. 144 Z. 8: statt וּכְפַר I. וּכְפַר.

Ibid. Z. 17 v. u.: statt סַפֵּר (א) = סַפֵּר I. סַפֵּר = סַפֵּר (א).

S. 149 Z. 17 v. u.: statt שֶׁר ל שֶׁר (mit *rêš*) [falls im Pap. vor dem ש noch ein Buchstabe stand, würde es vielleicht ב gewesen sein: שֶׁר [ב] statt יִגְבֹּשֶׁר, wie bibl. בְּשֶׁלֶם statt יִגְבֹּשֶׁלֶם].

Ibid. letzte Z.: statt דִּינִין I. דִּינִין, ebenso vorher I. דִּינִין.

S. 150 Z. 14: statt סַפֵּר I. סַפֵּר.

S. 225 Z. 13: statt nam-baga I. \**ham-baga*.

[Nachtrag bei der Korrektur. Ich entnehme noch einige Berichtigungen einer gütigen Mitteilung TH. NÖLDEKES: „Pap. 49 11. Daß [שְׁגִיאוֹ] als Adj. für langes Leben stehen könne, bezweifle ich durchaus.“ Ich vermutete nun [שְׁרִיר] „festes, gesundes Leben“, vgl. Pap. 1 3: וְהִין אֲרִיכִין . . . וְשִׁרִיר הִי. Darauf NÖLDEKE: „[שְׁרִיר] wäre gut möglich. Darauf NÖLDEKE: „[שְׁרִיר] wäre gut möglich. Darauf NÖLDEKE: „[שְׁרִיר] wäre gut möglich. Darauf NÖLDEKE: „[שְׁרִיר] wäre gut möglich.“ Übrigens hat שְׁגִיאוֹ, wie ich jetzt bemerke, bereits UNGNAD vermutet. — 53 6. „Für \*פִּרִיר würde ich eher פִּרִיר\* ansetzen. Im Syr. wäre wenigstens פִּרִיר (wenn פִּרִיר da „fugit“ hieß) „geflohen“. Und aktive Verbaladj. פִּרִיר gibt es höchstens einige wenige.“ [Aber die Reste des 3. Buchstaben sprechen ausschließlich für י oder א]. „Das palästin. פִּרִיר [das ich neuerdings vermutete] paßte allerdings gut.“ — „54 12. Die Psalmstelle hat schon SACHAU angeführt“, was mir entgangen ist. — „56 9. Druckfehler עֵבֶר für יַעֲבֹד.“ — „57 I 10. Syr. שְׁהָא heißt nicht „kalt“, trotzdem, was PSM. gibt. Es ist auch in den da angeführten Stellen immer nur „Beruhigung, Besänftigung“ (einer Erregung). „Abkühlung“ kann im Zusammenhang dieselbe Bedeutung haben, aber es ist ein anderes Bild.“ — „57 II 5. Der Peal מִי wird schon in PSM. abgewiesen. Das einzige Gebräuchliche ist im Syr. das Aphel מִי. „Natürlich könnte im Altaram. doch ein Pael, zur Not auch ein Peal in der Bedeutung des Syr. מִי existiert haben. Das jud. מִי würde sogar für ein solches Peal sprechen.“]